



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Tiefbauamt/Ver- und Entsorgung, GIS	Sachbearb.: Herr Behnke
-----------	---	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Tiefbauamt	
Finanzabteilung	

gesehen:	I	II	III

**TOP: Erweiterung und Erneuerung des Wasserleitungsnetzes  
- Bauprogramm 2024**

*Produktgruppe: 53.01 Ver- und Entsorgung*

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt - vorbehaltlich der Mittelbereitstellungen im Haushaltsplan 2024 - das vorgestellte Bauprogramm für die Baumaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung der Stadt Schmallenberg für das Jahr 2024. Erforderlichkeit und Umfang sind vor Beginn der Maßnahmen im Detail zu prüfen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
	Nr.	530101	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
s. Erläuterungen in der Vorlage	Text	Wasserversorgung		78510/78520	2024/ 2025
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan		
	div.				
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung			Auswirkungen auf Folgejahre:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
			€		

3. Sachverhalt und Begründung:

Für das Jahr 2024 wurden neben den Leitungserneuerungen im Zuge des Straßenausbaus weitere Maßnahmen im Haushaltsentwurf vorgesehen, um das bestehende Wasserversorgungsnetz der Stadt Schmallenberg zu erweitern, erneuern und zukunftssicher aufzustellen.

Maßnahme:	<b>Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke</b>								
Maßnahmen-Nr.:	304								
	<b>- Bau -</b>								
Beschreibung:	<p>Seit dem Baubeginn Anfang 2023 sind die Rohbauarbeiten am Hochbehälter Robbecke stetig fortgeschritten und sollen im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden, sodass umgehend mit den finalen Ausbaurbeiten begonnen werden kann.</p> <p>Sofern die voneinander abhängigen Projekte möglichst zeitgleich den finalen Zustand erreichen, ist von einer Inbetriebnahme 2025 auszugehen.</p>								
Abhängige Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Südachse (WVH)</li> <li>- Hochbehälter Hubertusstein (WVH)</li> <li>- Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke - Bad Fredeburg (568)</li> </ul>								
Voraussichtlicher Aufwand:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">- <u>Gesamtkostenschätzung:</u></td> <td style="text-align: right;">2.400.000 € (netto)</td> </tr> <tr> <td>- Kostenschätzung 2022:</td> <td style="text-align: right;">700.000 € (netto)</td> </tr> <tr> <td>- Kostenschätzung 2023:</td> <td style="text-align: right;">900.000 € (netto)</td> </tr> <tr> <td>- Kostenschätzung 2024:</td> <td style="text-align: right;">800.000 € (netto)</td> </tr> </table>	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u>	2.400.000 € (netto)	- Kostenschätzung 2022:	700.000 € (netto)	- Kostenschätzung 2023:	900.000 € (netto)	- Kostenschätzung 2024:	800.000 € (netto)
- <u>Gesamtkostenschätzung:</u>	2.400.000 € (netto)								
- Kostenschätzung 2022:	700.000 € (netto)								
- Kostenschätzung 2023:	900.000 € (netto)								
- Kostenschätzung 2024:	800.000 € (netto)								

Maßnahme:	<b>Neubau Hochbehälter An der Höhe, Schmallenberg</b>		
Maßnahmen-Nr.:	306		
	<b>- Planung -</b>		
Beschreibung:	<p>Im Zuge der Aufstellung der Wasserversorgungsstudie für das Trinkwassernetz der Stadt Schmallenberg wurden auch die Behältervolumen nachgerechnet. Im Fall des abgängigen Hochbehälters An der Höhe wurde festgestellt, dass das vorhandene Volumen bei Weitem nicht dem entspricht, was nach den anerkannten Regeln der Technik gefordert und notwendig ist. Für einen sicheren und nachhaltigen Betrieb muss das vorhandene Behältervolumen von bisher 800m<sup>3</sup> auf zukünftig 2.600m<sup>3</sup> erweitert werden. Somit ist ein Neubau nicht nur aus bautechnischer, sondern auch aus Gründen des Volumens unumgänglich.</p> <p>Die Planungsleistungen sollen schnellst möglich begonnen werden, damit dem Baubeginn im Frühjahr 2025 nichts im Wege steht.</p>		
Abhängige Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erneuerung der Wassertransportleitung "HB An der Höhe" bis Schacht Fleckenberg (576)</li> <li>- Neubau Pumpleitung WGA Latroptal - HB An der Höhe, Schmallenberg (590)</li> <li>- Erneuerung Wassertransportleitung "HB An der Höhe" bis Grafenschaft (597)</li> </ul>		
Voraussichtlicher Aufwand:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">- Kostenschätzung:</td> <td style="text-align: right;">100.000 € (netto)</td> </tr> </table>	- Kostenschätzung:	100.000 € (netto)
- Kostenschätzung:	100.000 € (netto)		

Maßnahme:	<b>Anbindung Fernwirktechnik in Hochbehältern und Pumpstationen</b>	
Maßnahmen-Nr.:	400	
	<b>- Programmierung / Umsetzung -</b>	
Beschreibung:	<p>Wie uns das Ende des Jahres 2023 gezeigt hat, sind auch scheinbar sichere IT-Systeme nur relativ sicher. Daher ist es, besonders als Betreiber kritischer Infrastruktur, zu der die Wasserversorgung zählt, in Zeiten der immer rasanter fortschreitenden Digitalisierung und erheblich gesteigener Cyberkriminalität wichtiger denn je das „Betriebssystem“ auf einem aktuellen und sicheren Stand zu halten.</p> <p>Die bereits begonnene Umrüstung des Systems wurde durch den Cyberangriff eingebremst und soll nun in 2024 wieder Fahrt aufnehmen, damit ein möglichst sicherer Betrieb der Wasserversorgung Schmalenbergs gegeben ist.</p>	
Voraussichtlicher Aufwand:	- Gesamtkostenschätzung:	310.000 € (netto)
	- Kostenschätzung 2023:	160.000 € (netto)
	- Kostenschätzung 2024:	150.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Erneuerung Sammelschacht Latroptal</b>	
Maßnahmen-Nr.:	501	
	<b>- Bau -</b>	
Beschreibung:	<p>Nach Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen, anschließender Submission und Vergabe wird der Bau des Sammelschacht Latroptal im Frühjahr 2024 beginnen. Die Bauzeit ist für 2024 und 2025 vorgesehen.</p>	
Voraussichtlicher Aufwand:	- Gesamtkostenschätzung:	1.250.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke - Bad Fredeburg</b>	
Maßnahmen-Nr.:	568	
	<b>- Bau -</b>	
Beschreibung:	<p>Im Zuge des Neubaus Hochbehälter Robbecke muss auch die Hauptversorgungsleitung für Bad Fredeburg mit erneuert werden. Die in die Jahre gekommene Hauptversorgungsleitung aus Guss und PVC wird durch eine moderne PE-Doppelleitung in größerer Dimension und neuer Trassenführung ersetzt.</p> <p>Mit der Doppelleitung wird nicht nur die Versorgung Bad Fredeburgs gesichert, sondern zusätzlich auch der Wassertransport bis in das Henne-/Rartal sichergestellt.</p>	

Abhängige Maßnahmen:	- Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke (304) - Südachse (WVH)
Voraussichtlicher Aufwand:	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u> 750.000 € (netto) - Kostenschätzung 2024: 250.000 € (netto) - Kostenschätzung 2025: 500.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Gebäudeerweiterung und Notstromversorgung WGA Lennetal</b>
Maßnahmen-Nr.:	591

	<b>- Planung / Bau -</b>
Beschreibung:	Für die Sicherstellung der Stromversorgung in Krisensituationen wurde bereits in 2023 ein Notstromaggregat auf einem Tieflader angeschafft. Hierfür muss nun noch eine passende Unterstellmöglichkeit, in unmittelbarer Nähe der Wassergewinnungsanlage (WGA) Lennetal geschaffen werden. An selber WGA ist aus Platzgründen eine Gebäudeerweiterung für einen Rückspültank der Ultrafiltrationsanlage notwendig. Beides soll zusammen umgesetzt werden, um mögliche Synergien nutzen zu können. Die hierfür notwendige Grundlagenermittlungen wurden bereits 2023 begonnen. 2024 sollen diese nun fertiggestellt und umgesetzt werden.
Voraussichtlicher Aufwand:	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u> 200.000 € (netto) - Kostenschätzung 2023: 10.000 € (netto) - Kostenschätzung 2024: 190.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Erneuerung Wassertransportleitung "HB An der Höhe" bis Graf-schaft</b>
Maßnahmen-Nr.:	597

	<b>- Planung -</b>
Beschreibung:	Zur Sicherung der Wasserversorgung müssen in regelmäßigen Abständen Wasserleitungen ausgetauscht werden. Hier sind die Haupttransportleitungen besonders zu betrachten, da bei einem Ausfall einer solchen nicht nur eine Straße, sondern gleich ganze Stadtteile oder gar eine mehrere Ortschaften betroffen sind. Die bestehende Stahlleitung ist in die Jahre gekommen und musste bereits repariert werden. In Anbetracht der zu versorgenden Einrichtungen, die an die Leitung angeschlossen sind sollte kein Risiko eingegangen werden und im Zuge der Straßensanierung die Erneuerung der Leitung mit durchgeführt werden. Ab 2024 ist die Planung und Abstimmung der Leistung vorgesehen.
Voraussichtlicher Aufwand:	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u> 550.000 € (netto) - Kostenschätzung 2025: 50.000 € (netto) - Kostenschätzung 2026: 500.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Wasserversorgungsleitung Föckinghausen</b>
Maßnahmen-Nr.:	609
	<b>- Planung / Bau -</b>
Beschreibung:	Die Ortschaft Föckinghausen hat bis 2023 die Wasserversorgung im Ort in Eigenregie geführt. Es wurde an die Stadt Schmallenberg herangetreten und um Übernahme der Wasserversorgung gebeten. Im Zuge der Herstellung der Henne-/Rartal Trasse wurde somit bereits ein Abzweig vorgesehen, an den die zukünftige Versorgungsleitung für Föckinghausen anschließen soll. In 2024 wird die Versorgungsleitung geplant, ausgeschrieben und gebaut. 2025 werden abschließend noch die Hausanschlüsse erneuert.
Voraussichtlicher Aufwand:	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u> 275.000 € (netto) - Kostenschätzung 2024: 200.000 € (netto) - Kostenschätzung 2025: 75.000 € (netto)

Maßnahme:	<b>Erneuerung von Quellsammelschächten und Vorlagebehältern</b>
Maßnahmen-Nr.:	611
	<b>- Planung / Bau -</b>
Beschreibung:	Seit der ersten Fassung der Quellen im Versorgungsgebiet der Stadt Schmallenberg sind auch die Quellsammelschächte und Vorlagebehälter durchgehend in Betrieb. In den letzten Jahren wurde bereits begonnen Schächte zu erneuern. Nun soll die systematische Erneuerung der Schächte und Behälter angegangen werden um auch hier das Versorgungsnetz vom ersten Schacht an in einen hygienisch Einwand freien Zustand zu versetzen. Die Planung und Umsetzung wird sich etappenweise über die Jahre 2024 und 2025 verteilen.
Voraussichtlicher Aufwand:	- <u>Gesamtkostenschätzung:</u> 300.000 € (netto) - Kostenschätzung 2024: 150.000 € (netto) - Kostenschätzung 2025: 150.000 € (netto)

Die Umsetzung von Investitionen im Bereich der Wasserversorgung führt zwangsläufig zu einer Belastung der Wassergebühren. Als Faustregel kann angenommen werden, 1 Mio. € Investitionsvolumen lösen 10 Ct./cbm zusätzlichen Gebührenbedarf aus. Die Umsetzung der v.g. Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rd. 6 Mio. € führt insofern zu einem Gebührenbedarf von mind. 60 Ct./cbm. In Teilen sind die Investitionen in der aktuellen Gebührenbedarfskalkulation berücksichtigt. Zur Vermeidung einer in den Folgejahren stark steigenden Wassergebühr sollten vor Beginn der Maßnahmen diese hinsichtlich Notwendigkeit, Umfang, Qualität etc. im Hinblick auf die Realisierung von Einsparpotentialen im Detail geprüft und ggf. begründet werden.